

natur und mensch

Möchten Sie Teil unseres Teams sein?

Im Rahmen eines auf drei Monate angelegten Drittmittelprojekts bietet das Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt für drei Monate eine Stelle (50%) als Mitarbeiter:in für die Provenienzforschung zu einem Benin Objekt.

Das Landesmuseum Natur und Mensch ist ein Mehrspartenmuseum in Oldenburg. Die Sammlung, die zum Teil bereits auf die 1770er Jahre zurückgeht, umfasst Objekte der Archäologie, Naturkunde und Ethnologie. Die einzigartige Dauerausstellung, die in Zusammenarbeit mit Künstlern als eine der ersten Ausstellungen in Deutschland konsequent szenografisch gestaltet wurde, dient als Vorbild für viele archäologische Ausstellungen in Deutschland. Die zum Betrieb Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg gehörenden Liegenschaften Schlossgarten und Eversten Holz werden inhaltlich vom Landesmuseum Natur und Mensch betreut.

Das Projekt „ikegobo“ wurde beim Zentrum für Kulturgutverluste eingeworben und ist bereits bewilligt.

Haben Sie Lust, das Museum in diesem Projekt zu unterstützen? Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von drei Monaten **eine:n Mitarbeiter:in (m/w/d) Entgeltgruppe 13 TV-L, 50%**.

Bereich

Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg: Vielfalt ist unser Thema: die Vielfalt des Lebens, des Zusammenlebens und der Perspektiven auf unsere Welt. Um unseren Teil zum Erhalt dieser Vielfalt beizutragen, sammeln und bewahren wir das Natur- und Kulturerbe für die Zukunft. Grundlage unserer Arbeit in Forschung, Ausstellung und Vermittlung sind unsere Sammlungen. Deshalb stehen gegenwartsrelevante Themen zu Biodiversität, Umwelt, Kolonialem Erbe und zur Interaktion des Menschen mit seiner Umwelt im Lauf der Zeit bei uns im Zentrum. Wir setzen uns daher kritisch mit der Geschichte und Herkunft unserer Sammlungen auseinander. Unsere Arbeit ist geprägt von Interdisziplinarität und Zusammenarbeit. Die Öffnung für die Stadtgesellschaft für mehr Transparenz und Teilhabe ist eines der Ziele unserer Arbeit. Wir möchten das Museum mit seinen assoziierten Außenanlagen zu einem faszinierenden und inspirierenden Ort der Begegnung und des Dialogs sowie zu einem festen Teil der Bildungslandschaft Oldenburgs machen. Dazu beschreiten wir analoge und digitale Wege.

Aufgabengebiet

Wissenschaftliche Bearbeitung eine Ikegobos aus der Sammlung des Museums. Das Projekt muss aufgrund der bereits erfolgten Bewilligung durch das Zentrum für Kulturgutverluste

sofort beginnen. Eine Einarbeitungszeit kann nicht gewährt werden. Daher ist die Stelle nur für in diesem Spezialgebiet qualifizierte Personen geeignet.

Sie bringen idealerweise ein Netzwerk an entsprechenden Kontakten im Bereich der Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten mit. Die Ergebnisse der Provenienzforschung müssen in aktuelle Debatten um die Rückgabe/Bedeutung von Objekten aus dem Königreich Benin eingeordnet werden. Eine Nachhaltigkeit/Sicherung der Projektergebnisse muss gezielt über die Zusammenarbeit mit größeren Projekten wie z.B. Digital Benin erfolgen, um dort bestehende Kontakte zu nutzen.

Voraussetzungen

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Diplom, Master, Magister) in Ethnologie
- Mehrjährige Erfahrung bei der Bearbeitung afrikanischer Objekte aus kolonialen Zusammenhängen
- Erfahrungen im Bereich Museumsarbeit und Museumsethnologie
- Erfahrungen/gute Kenntnisse im Bereich Datenbanken/Digitalisierung
- Vertiefte Kenntnisse von Archivrecherche
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit und Kenntnisse von Kontaktstellen (z.B. digital Benin, Zentrum für Kulturgutverluste usw.)
- Offenheit für Wandlungsprozesse und die Bereitschaft, sich auf die vielfältigen Themen des Hauses einzulassen.
- Diversitätskompetenzen sind von Vorteil
- Sicheres Auftreten, positive und einnehmende Ausstrahlung
- Gute Fremdsprachenkenntnisse, insbes. sehr gute Englisch Kenntnisse
- Ausgeprägte Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Organisationstalent sowie ein überdurchschnittliches Maß an Eigeninitiative, Kreativität und Durchsetzungsvermögen

Bewerbungsfrist bis zum 01.04.2022

Allgemeine Hinweise

Wir bieten:

- Ein spannendes, innovatives Arbeitsumfeld
- Die Mitarbeit in einem hochengagierten, interdisziplinären divers zusammengesetzten Team
- Alle sozialen Bedingungen des öffentlichen Dienstes
- Die Möglichkeit, Homeoffice und Vor-Ort-Zeiten miteinander zu kombinieren
- Die Möglichkeit zu Fortbildungen und Teilnahme an Tagungen

Bewerbungshinweise

Für Rückfragen steht Ihnen die Direktorin Frau Dr. Warnke unter: u.warnke@landesmuseen-ol.de und telefonisch unter: (0441) 40570-301 zur Verfügung.

Das Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg möchte die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegeln und fördert die berufliche Gleichstellung von Personen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung, körperlichen Voraussetzungen und weiteren Eigenschaften.

Aus diesem Grund erwarten wir von Ihnen Offenheit für die Vielfalt der Besuchenden und Bereitschaft, sich auf unterschiedliche Bedürfnisse von Personengruppen einzustellen.

Der Betrieb strebt den Abbau einer Unterrepräsentanz nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) an und fördert die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter.

Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sehen sich die Landesmuseen Oldenburg in besonderer Weise verpflichtet. Bewerbungen schwerbehinderter Personen werden bei gleicher Eignung und nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten Sie, eine Behinderung/Gleichstellung zur Wahrung der Interessen bereits in das Bewerbungsschreiben aufzunehmen.

Sollten Sie Lust haben, bei uns zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, aber ohne Foto und mit einer Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung ausschließlich digital **in einer PDF Datei** mit max. 10 MB an den Personalleiter der Niedersächsischen Landesmuseen Oldenburg, Herrn Angelopoulos, unter bewerbung@landesmuseen-ol.de, Stichwort „ikegobo“.

Die Unterlagen werden nach Abschluss des Besetzungsverfahrens im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) vernichtet.

